

Solidaritätsbündnis "Together we are Bremen" & Black Student Union Bremen

Kontakt: 0163 76 74 616 | Email: shut-down-gottlieb-daimler@free-migration.org,

Kundgebung gegen Abschiebung am Polizeigewahrsam

Am heutigen Donnerstag, 21.03.2019 | 17.00 Uhr | In der Vahr

Seit mehreren Wochen befinden sich Momodou B. und Godstime O., beides Mitglieder unseres Solidaritätsbündnisses 'Together-We-Are-Bremen', in Bremen in Abschiebehaft. Godstimes Haft wurde am 15.März, dem Internationalen Tag gegen Polizeigewalt, um weitere sechs Wochen verlängert als er sich seiner Abschiebung widersetze, um seine schwangere Freundin nicht alleine in Deutschland zurückzulassen.

Wie in den vergangenen Wochen werden auch heute Freund*innen und Unterstützer*innen von Momodou und Godstime vor dem Abschiebegefängnis für die Freilassung der beiden demonstrieren. Und nächsten Donnerstag wieder.

Momodou leidet seit seiner Festnahme unter Schlafstörungen. Auch Godstime schläft kaum, bis 6 Uhr morgens liegt er wach: "Ich bin gestresst, Ich kann nicht mal mehr positiv denken. Ich weiß nicht mehr was ich machen soll." Vor Sorge um seine Lage und sein ungeborenes Kind isst er kaum, er erklärt: "Aber das ist nicht das Problem. Mein größtes Problem ist, dass ich nicht von meinem Kind getrennt werden will." Der Gesundheitszustand des Kindes verschlechtert sich zusehends. Laut Aussagen ihres Doktors birgt die Belastung der Mutter die Gefahr einer Frühgeburt des Kindes.

Wie Momodou zuvor, berichtet auch Godstime über die mangelhafte Gesundheitsversorgung in Haft: "Ich habe ihnen gesagt, ich bin krank und dass es mir nicht gut geht [...]. Sie haben mich nicht mal ins Krankenhaus gebracht. Sie haben nur den Polizeiarzt zu mir geschickt und der hat mich nur leicht abgetastet und gesagt, dass es mir gut geht." Beide müssen ihr Menschenrecht auf Gesundheitsversorgung immer wieder einfordern, damit ihnen auch nur eine grundlegende Behandlung zuteil wird. Momodou und Godstime werden bestraft und kriminalisiert, weil sie Schwarz sind, wählen wollen wo sie leben und sich für den Zusammenhalt ihrer Familie einsetzen.

Mit einer Abschiebung nach Italien, "begründet" durch ein sogenanntes Dublin-Verfahren, wird ihre Menschenwürde verletzt und ihre Leben gefährdet. Genau deshalb verließen beide Italien. Uns geht es um das Menschenrecht in Sicherheit und ohne Angst zu leben – ohne Kontrollen, Übergriffe und Abschiebungen. Momodou spricht immer davon, dass man in "Haft verrückt wird." und schließt an "aber keine Wahl, weißt du?" Wir kämpfen dafür, dass Momodou und Godstime eine Wahl bekommen; Bremen kann ihnen diese geben, denn das Bundesland ist aufenthaltsrechtlich zuständig und kann ihnen eine Aufenthaltserlaubnis erteilen.

"Keine Abschiebung von Momodou und Godstime aus Bremen!

Freiheit für Momodou! Freiheit für Godstime! "